



GaPa - Zitig

GaschurnPartenen



75. GEBURTSTAG PFARRER JOE EGLE

Es war uns eine ganz besondere Freude mit unserem **Pfarrer Joe** seinen 75. Geburtstag, den er am 13.02.2016 hatte, zu feiern. Auf den Tag genau waren es am Sonntag, 14.02.2016, ganze 17 Jahre, dass er für unsere Gemeinde tätig ist. Wir können uns glücklich schätzen, seit so vielen Jahren einen Pfarrer zu haben, der nicht nur predigt, sondern auch nach seinen Worten handelt. Feste ge-

meinsam feiern, sich miteinander an einen Tisch zu setzen und sich auszutauschen, war und ist ihm immer ein besonderes Anliegen. Deshalb hat die Gemeinde Gaschurn gerne zu diesem Fest eingeladen und die eingegangenen Spenden unserem Krankenpflegeverein Innermontafon zukommen lassen.

Bgm. Martin Netzer, MSC

März
2016

In dieser Ausgabe:

Berichte..... 1-15
Allfälliges..... 15-17
Tourismus..... 18-19
Soziales..... 20-26
e5..... 27-28
Vereine..... 29-31



FERNWÄRME GASCHURN-PARTENEN

Die e5-Gemeinde Gaschurn hat sich ein sehr ambitioniertes Ziel gesetzt. Mit diesem Projekt möchten wir den Begriff

„Gemeinde“ neu definieren.

Mit der Unterstützung aller, die in welcher Form auch immer einen Beitrag zum Gelingen dieses nachhaltigen Projekts im Sinne der Energieautonomie leisten, kann dieses Vorzeigeprojekt verwirklicht werden. Ein so großes und komplexes Projekt, eine solche einmalige Chance für unsere Gemeinde kann nur mit Zutun aller Betroffenen realisiert werden. Für diese Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt.

Das Ziel der Gemeinde Gaschurn ist nicht, dass möglichst rasch hohe Gewinne erzielt werden, sondern möglichst vielen Haushalten ein Anschluss ermöglicht wird. Das Projekt soll sich die nächsten 18-20 Jahre selbst finanzieren, so die Absicht. Zusammen mit dem bestehenden Netz in Gaschurn und dem neuen Verteilnetz können künftig **ca. 200 Anschlussnehmer** mit Wärme versorgt werden. Mehr als 100 neue Verträge wurden bereits unterzeichnet. Zirka **200 Zustimmungen von Grundeigentümern** werden – sofern das gesamte Netz umgesetzt wird – benötigt.

Im Jahr 2016 und teilweise im Jahr 2017 soll dieses einzigartige Abwärmeprojekt umgesetzt werden. Die Abwärme der Kraftwerksanlagen Kopswerk I und Kopswerk II kann unentgeltlich ausgekoppelt werden. So konnte das partnerschaftlich mit der Vorarlberger Illwerke AG vereinbart werden. Die Gemeinde Gaschurn hat die dazu notwendigen Planungen, Ausschreibungen und Bewilligungsverfahren eingeleitet. Das gesamte Projekt wird – sobald die Umsetzung durch die Gemeindevertretung beschlossen wurde – über die 100-Prozenttochter der Gemeinde Gaschurn, der **Energie- und Wirtschaftsbetriebe Hochmontafon GmbH** abgewickelt. Nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse kann die bisher äußerst vorsichtige

Kalkulation mit den Zahlen aus den verschiedenen Vergabeverfahren hinterlegt werden. Darauf aufbauend wird dann das wirtschaftlich vertretbare Ausbaumvolumen beschlossen. Im April 2016 soll bereits mit der Umsetzung begonnen und Ende Oktober 2016 das bis dahin ausgebaute Netz mit Wärme versorgt werden. So haben die Anschlussnehmer dann Zeit, ihre Einbindung mit ihrem „Hausinstallateur“ ohne Zeitdruck vorzunehmen.



Im Bereich des **neuen** Verteilnetzes wird die Vorlauftemperatur an der Übergabestelle (sekundärseitig) rund 48°C betragen. Mit diesem Temperaturniveau wird die Masse der Abnehmer zurecht kommen. Jene Abnehmer, die aufgrund ihrer individuellen Auslegung der Haustechnik (derzeit noch) ein höheres Temperaturniveau benötigen, sollten dies mit ihrer Haustechnikfirma diskutieren und hierfür eine individuelle Lösung entwickeln. Generell ist es wichtig, dass der Betreiberin des Fernwärmenetzes das Schema der sekundärseitigen Einbindung vor der Installation vorgelegt wird. Dann kann die Betreiberin dieses Schema überprüfen und – sofern dieses entspricht – freigeben.

Alle, die bisher noch **keinen Wärmeliefervertrag abgeschlossen** haben, aber noch anschließen möchten, können einen solchen zu den bisherigen Konditionen abschließen. Der Vertragsentwurf und die angeführten Beilagen sind auf der Homepage (www.gaschurn-

(Fortsetzung auf Seite 3)

partenen.at) ersichtlich bzw. zum Download bereitgestellt. Gerne lassen wir Interessierten diesen auch auf dem Postweg zukommen.

Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung im Wärmepumpensektor konnte das Projekt in die Richtung optimiert werden, dass nun mit der zur Verfügung stehenden Wärme der beiden Kraftwerksanlagen das Netz des Biomasse Heizwerks Gaschurn als auch das neue Verteilnetz versorgt werden können. Das bedeutet, dass die Biomassekessel voraussichtlich künftig nicht mehr benötigt werden. Sämtliche Abnehmer des neuen Verteilnetzes werden künftig über einen Breitbandanschluss (Glasfaser – FTTH) verfügen, weil die Steuerung der Anlage über das **Glasfasernetz** erfolgen wird. Netzbetreiberin des Glasfasernetzes ist die Gemeinde Gaschurn. Zusammen mit unserem Partner A1 Telekom werden wir in kürzester Zeit eine relativ flächendeckende Versorgung für Gaschurn und Partenen schaffen. Sollte – auch wenn jemand nicht ans Fernwärmenetz angeschlossen wird – Interesse an einem **Breitbandanschluss** bestehen, kann dieses Interesse im Gemeindeamt bekundet werden. Hier liegt eine Liste auf, in die man sich eintragen kann. Es besteht auch die Möglichkeit auf der Homepage der Gemeinde Gaschurn das Formular herunterzuladen und der Gemeinde zu übermitteln.

Wichtig für die Kunden des Biomasse Heizwerk Gaschurn

Für die Abnehmer am bestehenden **Netz des Biomasse Heizwerk Gaschurn** ändert sich dadurch nichts. Diese werden wie bisher mit

dem gewohnten Temperaturniveau versorgt. Hier ist durch die Abnehmer nichts zu tun. Die bisherigen Wärmelieferverträge bleiben nach wie vor aufrecht. Auch den Abnehmern des Biomasse Heizwerk Gaschurn kann ein **Breitbandanschluss** ermöglicht werden, sofern das gewünscht ist. In die Verrohrung der bestehenden Steuerungsleitung könnte hierfür eine Glasfaser Verbindung hergestellt werden. Sollte Interesse bestehen, ist dieses – wie angeführt – im Gemeindeamt kundzutun.

Das Biomasse Heizwerk Gaschurn ist grundsätzlich wie jeder andere Abnehmer zu betrachten, der versorgt wird. Jedoch sorgt das Biomasse Heizwerk Gaschurn zusätzlich für die Redundanz. Sollte im gesamten Netz des bestehenden und des neuen Verteilnetzes ein Ausfall der Wärmeversorgung eintreten, wird dieser durch das Biomasse Heizwerk Gaschurn kompensiert. Dies soll – so ist das derzeit vorgesehen – durch den Einbau eines zweiten Ölbrenners gewährleistet werden. Es wäre unzweckmäßig und auch wirtschaftlich nicht vertretbar, für einen solchen „Ausnahmefall“ ein Hackschnitzeldepot, entsprechendes Personal, einen Radlader und künftig notwendige Investitionen in eine den Richtlinien entsprechenden Abgasreinigungsanlage vorzusehen.

Sollten noch Fragen offen sein, beantworten wir Ihnen diese gerne.

Bgm. Martin Netzer, MSc

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Gaschurn

Herausgeber: Gemeinde Gaschurn, Dorfstraße 2, 6793 Gaschurn

Tel.: 05558/8202-0, Email: gemeinde@gaschurn.at

DVR-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 0106135

ATU-Nummer der Gemeinde Gaschurn: 38137404



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine gendergerechte Formulierung verzichtet. Inhaltlich sind beide Geschlechter angesprochen.



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Leserin,
lieber Leser,

nach dem etwas verzögerten Winterbeginn können wir behaupten, dass wir noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Grundsätzlich waren unsere Gäste sehr zufrieden. Unsere Schigebiete haben eine tolle Arbeit geleistet, aber auch unsere Gastgeber und Dienstleister haben alles daran gesetzt, unseren Gästen ein tolles und attraktives Programm zu bieten.

Wir konnten feststellen, dass wir einige neue Gäste für das Montafon gewinnen konnten, die sicherlich so begeistert nach Hause gefahren sind, dass wir diese bald wieder bei uns begrüßen dürfen.

Beschneite Talabfahrt

Lassen wir uns überraschen. Wenn es uns gelingt, die Voraussetzungen für die beschneite Talabfahrt zu schaffen, hat dieses Projekt – neben der Verwaltungszentrale in Schruns – für die Silvretta Montafon höchste Priorität. Deshalb hoffe ich, dass wir auch hier im Sinne der ganzen Gemeinde miteinander dieses langersehnte Projekt verwirklichen können. Wahrscheinlich ist damit auch die Erneuerung der Versettlabahn eng verbunden, was wiederum eine Aufwertung für Gaschurn bedeuten würde.

In diesem Zuge wird auch die Wasserversorgungsanlage im Bereich Gundalatscherberg ausgebaut. Diese umfasst nicht nur die Wasserleistung als solches, sondern auch einen Hochbehälterneubau im Bereich der Mittelstation der Versettlabahn und die Löschwasserversorgung des Mittelmaisäß. Auch hier werden die Glasfaserleitungen im Rahmen der Breitbandinitiative des Bundes mitverlegt.

Breitspitzbahn NEU

Die Bergbahnen Silvretta Galtür haben der Gemeinde Gaschurn angeboten, sich am Projekt Breitspitzbahn NEU im Rahmen einer Kapitalaufstockung zu beteiligen. Deren Bergstation wird im Bereich der bestehenden Breitspitzbahn und die Talstation unterhalb der Staumauer des Kopsstausees liegen. Damit verbunden ist auch die Idee, Partenen mittels einer Pendelbahn mit dem Schigebiet Galtür zu verbinden. Dies würde für das Montafon bedeuten, dass wir einen Zugang in die Mitte des geplanten großen Schigebietsverbunds, der vom Bregenzerwald bis ins Engadin reichen soll, hätten.



Bürgermeister
Martin Netzer, MSc

Außerdem ist Partenen als familiärer Ort in Verbindung mit dem Bereich des Lifinarlifts für eine Anbindung an ein sanftes und trotzdem hochgelegenes Familienschigebiet prädestiniert. Der Erlebnisraum des Gastes wäre während des ganzen Jahres derselbe und die Skisafari könnte, auch wenn das Ganifer gesperrt wäre, mit der Pendelbahn angeboten werden.

Montafon Tourismus

Viele Destinationen denken intensiv darüber nach, was zu tun ist, wenn der Schnee einmal ausbleibt. Das ist für mich ganz einfach: **Wir schaffen den Winter ab und machen Schnee zu einem Produkt!** Als Ganzjahresdestination kann es nicht sein, dass wir Winter und Sommer über unsere Kommunikationskanäle anpreisen. Wenn dann kein oder nur wenig Schnee vorhanden ist, sollte nicht der Kopf in den Sand gesteckt, sondern das Mountainbiken, das Wan-

dern, die Laufstrecken, der Energieraum in Partenen, der Alpine Coaster Golm, unsere Themenwanderwege u.v.a.m. ins Schaufenster gestellt werden. Hier müssen wir noch flexibler werden, nur dann werden wir eine erfolgreiche Ganzjahresdestination werden.

Montafon Tourismus führt gerade, begleitet durch die renommierte Firma Brandtrust, einen Markenbildungsprozess durch. Dies soll das Montafon dazu befähigen, sich entsprechend der erarbeiteten Markenkern zu positionieren und nach der Verbesserung des Angebots und Steigerung der Attraktivität für diese Inhalte bekannter zu werden.

Was unsere Gemeinde betrifft, wurden im Budget für unseren Tourismusausschuss heuer erstmals EUR 40.000 vorgesehen, über die dieser selbst verfügen kann. Nach Möglichkeit sollte dieser Betrag durch entsprechende Tourismusförderungen aufgestockt werden.

Zusammen mit der Vorarlberger Illwerke und Montafon Tourismus wird gerade ein EU-Förderprojekt aufgesetzt, um jetzt schon festzulegen, wie unser Attraktionspunkt Bielerhöhe nach Abschluss der Bauarbeiten des Obervermuntwerk II positioniert und gestaltet werden soll.

Fernwärme Gaschurn-Partenen

Ein Projekt, das unsere Gemeinde in ganz besonderer Weise fordert. Mit diesem Abwärmeprojekt, aber auch mit anderen vor uns stehenden Herausforderungen, soll der Begriff „Gemeinde“ neu definiert werden. Wir alle können miteinander zu „Möglichmachern“ werden und damit sicherstellen, dass unsere und die kommenden Generationen Voraussetzungen

bekommen, die ihnen eine Zukunft in unserer Gemeinde bzw. in unserer Region ermöglichen.

Für uns ist es wichtig, nachvollziehbar und objektiviert feststellen zu können, wie sich dieses Projekt auf die Luftgüte auswirkt. Hierfür wurde mit Unterstützung des Landes – wofür wir uns recht herzlich bedanken – bereits im Bereich der Volksschule Partenen ein Container zur Datenerfassung aufgestellt.

Mit einem Mehrheitsbeschluss wurde quasi das Herz des Fernwärmeprojekts, die Kühlstationen für das Kopswerk II, beauftragt. Diese werden im April 2016 im Zuge der Werkssperre eingebaut. Erfreulich war, dass wir ein Ausschreibungsergebnis erzielen konnten, dass unter der Hälfte des budgetierten Betrages lag.

Für das Interesse an den beiden Informationsabenden als auch für die zahlreichen Zustimmungserklärungen für den Netzausbau, die täglich eingehen, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Nur wenn möglichst viele mit ihren Möglichkeiten ihren Beitrag im Sinne des Projekts leisten, wird diese Mammutaufgabe umsetzbar sein. Ganz besonders motiviert uns, dass sich nun neue interessierte Anschlussnehmer melden, die doch noch an dieses innovative Projekt anschließen möchten.

Einmal mehr möchte ich mich bei Thomas Riegler, der Gemeindeverwaltung und den Mitgliedern des Projektteams, aber auch beim Energie- und Wirtschaftsbetriebsausschuss für ihr Engagement bedanken.

Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte dem separaten Beitrag in dieser GaPa-Zitig oder unserer Homepage.



Breitbandausbau

Eng verbunden mit allen Leitungsführungen der Gemeinde während der nächsten drei Jahre ist der Breitbandausbau. Allen am bestehenden als auch am künftigen Fernwärmenetz angeschlossenen Abnehmer wird in Kürze die Möglichkeit geboten, einen Glasfaseranschluss zu erhalten. Überall wo die Gemeinde eine Leitung legt, soll nach Möglichkeit eine Glasfaser-Verbindung mitverlegt werden. Netzbetreiber ist die Gemeinde Gaschurn, die mit Unterstützung der A1 Telekom bestrebt ist, eine möglichst flächendeckende Breitbandversorgung zu schaffen. Damit wird die Standortattraktivität unserer Gemeinde wesentlich erhöht. Das von uns eingereichte Projekt wurde österreichweit mit Abstand (86 von 100 erreichbaren Punkten!) von der Kommission am besten bewertet. Sollte Sie Interesse an einem Anschluss haben, geben Sie das bitte im Gemeindeamt bekannt.

Wohnbau Goldivor

Die Wohnanlage Goldivor mit 16 Wohneinheiten – vielleicht das erste soziale Wohnbauprojekt, welches Glasfaser in der Wohnung anbieten kann – wird im Herbst 2016 bezugsfertig sein. Die 15 zu vergebenden Wohnungen konnten den künftigen Mietern bereits zugewiesen werden. Eine Wohnung ist entsprechend der Wohnbauförderungsrichtlinien für das soziale Netzwerk Wohnen freizuhalten.

Wohnbau Feschadona

Das nächste Wohnbauprojekt wurde bereits verhandelt und wird am Ortseingang auf dem noch freien Platz in der Straße Pfolle mit 10 Wohneinheiten errichtet. Dieses soll im Herbst 2017 für die Mieter bezugsfertig sein. Mit diesem Projekt sollte dann der Bedarf an neuem Wohnraum – zumindest derzeit – in Gaschurn gedeckt sein.

Das nächste Projekt für Partenen ist schon vor-skizziert und wird auch bald spruchreif werden.

Ausbau Wasserversorgung

Der Hochbehälter Innerbofa, der mit einem Trinkwasserkraftwerk (60 kW) ausgestattet wird, soll im Jahr 2016 fertiggestellt werden. Die Quellfassung als auch die Quellableitung wird heuer fertiggestellt, sodass unsere e5-Gemeinde über ein weiteres Kraftwerk verfügt und damit einen weiteren Schritt in Richtung Energieautonomie setzt. Wenn alle Vorhaben im Bereich des Wasserversorgungsanlagenausbaus umgesetzt werden, handelt es sich im Jahr 2016 um Investitionen in Höhe von ca. EUR 3,2 Mio.

Begegnungszone Gaschurn 2020

Die Gemeinde Gaschurn möchte in einem breiten Bürgerbeteiligungsprozess den Zentrumsbereich Gaschurns entwickeln. Dazu wird gerade ein EU-Förderprojekt geschnürt. Sobald die Antragstellung abgeschlossen und die Entscheidung dafür gefallen ist, welches Büro uns hier begleiten soll, kann näheres gesagt werden. Jedenfalls sind schon jetzt alle eingeladen, sich Gedanken darüber zu machen, wie das Zentrum von Gaschurn in Zukunft belebt werden soll. Schon in unserem Leitbild und im Räumlichen Entwicklungskonzept hat man sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität ausgesprochen. Mit dem Spielraumkonzept und der Umsetzung des neuen öffentlichen Spielplatzes wurde bereits damit begonnen.

Pflegeheim Innermontafon

Das Pflegeheim unserer beiden Gemeinden St. Gallenkirch und Gaschurn steht vor der Fertigstellung. In Kombination mit dem Angebot von betreuten Wohnungen in den oberen Geschossen des neuen Pflegeheimes sollen die Bedürfnisse unserer Menschen möglichst individuell abgedeckt werden.

Wir sind stolz darauf, dass unsere beiden Gemeinden in bewährter Manier mit unserer Part-

(Fortsetzung auf Seite 7)

nerin der St. Anna Hilfe, vertreten durch Geschäftsführer Dr. Klaus Müller, dieses Projekt der Daseinsvorsorge verwirklichen können.

Öffentlicher Personennahverkehr Montafon

Die Linie 85 ist eine der attraktivsten Buslinien des Montafons und muss, was den Umfang des Fahrplans anbelangt, keinen Vergleich scheuen. Der Busverkehr schon vor 06:00 Uhr bis teilweise um 03:00 Uhr nachts ist einzigartig. Gerade unsere Gäste zeigen sich immer wieder überrascht ab diesem Angebot, dass aus ihrer Sicht viel zu wenig angepriesen wird. Hier haben wir noch großes Potential in der Bewerbung.

Bahnverlängerung

Am 01.02.2016 wurde der Informationswaggon im Bereich des Parkplatzes Mountain Beach eröffnet. Damit soll allen Interessierten die Möglichkeit geboten werden, sich selbst über dieses Mobilitätsprojekt informieren zu können und dem Projektteam mittels unterschiedlicher Feedbackkarten Kommentare, Anregungen oder Fragen zukommen zu lassen.

Gerade für das Hochmontafon und die Bevölkerung ist eine attraktive Anbindung an das Verkehrsnetz wichtig. Immer weniger Menschen werden künftig selbst ein Fahrzeug besitzen. Wir möchten, dass die Menschen bei uns wohnen bleiben, auch wenn sie außerhalb der Gemeinde arbeiten oder eine Schule besuchen. Damit rücken wir näher an die Ballungszentren aber auch diese näher zu uns. Es wird sicher auch der Fall sein, dass es Menschen aus den Ballungszentren zu uns zieht.

Die Gemeinde St. Gallenkirch und Gaschurn haben sich über Jahre solidarisch gezeigt und sich an den Investitionsprogrammen der Montafonerbahn beteiligt. Deshalb ist es mehr als nur legitim, dass wir eine optimale Anbindung er-

halten. Ein erster Schritt könnte relativ zeitnah nur schon damit gemacht werden, dass die Linie 85 über die Umfahrungsstraße Schruns (L 188) direkt an den Bahnhof Tschagguns angebunden wird. Das würde die Reisezeit verkürzen und den unnötigen Busverkehr im Bereich des Bahnhofs im Zentrum von Schruns wesentlich entlasten.

Gemeindesekretärin

Leider hat sich unsere Gemeindesekretärin Annette Bergauer dazu entschlossen, sich beruflich zu verändern. Es war für mich schön zu sehen, wie sich Annette Bergauer in den vergangenen Jahren entwickelt hat. Sie war unser erster Verwaltungsassistentenlehrling und hat die Lehre mit Matura und in Folge die Ausbildung zur Gemeindesekretärin bei uns und an der Verwaltungsakademie gemacht. Ich möchte ihr hiermit einen großen Dank aussprechen. Sie hat alle Erwartungen übertroffen. Wir wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg in ihrem neuen beruflichen Werdegang! DANKE.

Herausforderungen

Wie Sie gelesen haben, wird uns und mir im Jahr 2016 ganz bestimmt nicht langweilig. Alleine wäre dieses umfangreiche Programm nicht zu bewältigen. Ich bedanke mich bei allen, die mich immer tatkräftig unterstützen. Im Namen der Gemeinde bedanke ich mich für das Wohlwollen aller, die einen Beitrag zur positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde leisten.

Herzlichen Dank!

In diesem Sinne wünsche ich uns noch schöne Schneeerlebnisse und ein schönes Frühjahr voller frischer Energie.

Martin Netzer, MSc
Bürgermeister



75. GEBURTSTAG PFARRER JOE EGLE





WEIHNACHTSFEIER VS PARTENEN

Die VS und der Kindi Partenen führten am Dienstag, den 22. Dezember 2015 eine gemeinsame Weihnachtsfeier auf. Diese fand in familiärem Rahmen im Turnsaal statt. Neben dem bunten Mix aus einer Theateraufführung, Liedern und mehreren Sketchen konnten sich die Gäste

an selbst gemachten Keksen bedienen und es sich gemütlich machen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Andrea Felder, Spar Partenen, für das Getränke-sponsoring bedanken. Es war eine gelungene und schöne Feier. Danke für das Mitfeiern!



FASCHINGSDIENSTAG VS PARTENEN

Auch am Faschingsdienstag, 09.02.2016 durften die Kids verkleidet in die Schule kommen. Es war eine kunterbunt-gemischte Gruppe. Wir hatten Alles - von Elegant bis Modern, verschiedenste Tiere, Spiderman, der klassische Clown und viele weitere spannende Figuren.



Frau Andrea Felder, Spar Partenen, sponserte wieder die traditionellen Krapfen. Somit gingen wir in der Pause zu ihr und bedankten uns mit Faschingszeichnungen.

Herzlichen DANK.



FASCHING KINDERGARTEN GASCHURN

Hilfe, Hilfe - in der Gemeinde Gaschurn gibt es plötzlich ganz viele kleine Gespenster! Doch keine Angst, es sind nur die Kindergartenkinder



von Gaschurn, die sich über den 1. Platz bei der Maskenprämierung sehr freuen.



LANGLAUFEN DER VS PARTENEN

Als Einstimmung zu den Semesterferien 2016 durften die Kids der VS Partenen noch etliche Runden mit den Langlaufskis drehen. Das Wetter dazu war sehr sonnig und wunderschön. Danke für die Betreuung an Fam. Kurt Klehenz.



AUS DER VOLKSSCHULE GASCHURN

Kurz vor den Weihnachtsferien war in der VS Gaschurn noch einiges los

Am 16. Dezember 2015 ging es in die Kunsteislaufbahn nach Schruns. So wurde der Schulalltag für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule vor den Ferien noch ein bisschen aufgelockert. Ein herzlicher Dank gilt den Eltern, die als Begleitperson unterstützten.



Am 17. Dezember 2015 fuhr dann die dritte und vierte Schulstufe zu Antenne Vorarlberg. Nach einer ausführlichen Berichterstattung

über das Unternehmen wurde das Gebäude des Radiosenders besichtigt. Eine Postkarte durfte noch geschrieben und Weihnachtswünsche ins Mikrofon gesprochen werden. Außerdem gab es eine Stärkung, damit auch die lange Bus- und Zugfahrt wieder gut überstanden werden konnte. Vielen Dank an Antenne Vorarlberg und die Fahrgemeinschaften sowie an die Begleitperson.

Am 21. Dezember 2015 durften wieder die „älteren“ Schülerinnen und Schüler das Gemeindeamt besuchen, da eines der Hauptthemen in Sachunterricht heuer der Heimatort ist. Bürgermeister Martin Netzer gab den Kindern einen ausführlichen Überblick über Gaschurn. Anschließend stellten die Gemeindeangestellten ihre Arbeitstätigkeiten vor. Nach einer Jause ging es dann auch wieder in die Schule. Vielen Dank an Bgm. Martin Netzer und an die Gemeindebediensteten für die Betreuung.

JUNGES LANDESTHEATER VORARLBERG

Am Montag, den 19. Jänner 2016 besuchten ein Schauspieler und eine Schauspielerin des Landestheaters in Bregenz die Volksschule Gaschurn. Das Stück „Kosmonautin Walentina“ wurde im Turnsaal aufgeführt. Die Kinder beka-

men einen kleinen Einblick ins Universum und waren vor allem vom Bühnenbild begeistert. Vielen Dank an die SchauspielerInnen des Landestheaters Vorarlberg für den Besuch.



TEILNAHME BEIM LANDESPROJEKT „ENERGIEWERKSTATT.SCHULE“

Energie – ein wichtiges Thema für die zukünftige Generation! Die Vorarlberger Kraftwerke führten in der 3. und 4. Schulstufe einen Workshop zum Thema „Energie“ durch. Das Interesse der Kinder wurde durch zahlreiche Versuche rund um das Thema geweckt. Gespannt und wissbegierig konnten sich die Kinder mit Energie auseinandersetzen. Fragen wie zum Beispiel, kann ich als Kind Energie einsparen, wie funktioniert das mit dem Strom oder woher gewinnen wir Energie wurden kindgerecht aufbereitet und geklärt. Die Kinder hatten eine große Freude bei der Teilnahme am Workshop und können sich bestimmt einiges bezüglich des

Themas Energie für die eigene Zukunft mitnehmen. Deshalb geht ein besonderer Dank an das Energieinstitut Vorarlberg.



NEUE LANGLAUF AUSRÜSTUNGEN

Große Freude bei Lehrern und Schülern an der Mittelschule Innermontafon. Nach vielen Jahren konnten mit Unterstützung zahlreicher Sponsoren neue Langlaufausrüstungen angeschafft werden.

An der Mittelschule Innermontafon wird Langlaufen seit vielen Jahren groß geschrieben. Doch die alten Langlaufausrüstungen sind in die Jahre gekommen und mussten dringend erneuert werden. Ein komplettes Langlaufset kostet zirka 250 Euro. Allein über das Schulbudget waren diese Ausgaben nicht zu stemmen. Deshalb wandte sich Sportlehrer Christian Lasser an Sponsoren. Und das mit großem Erfolg. Zahlreiche Betriebe aus dem ganzen Tal unterstützen seine Initiative, sodass 30 neue Langlaufsets mit Skiern, Schuhen und Stöcken angeschafft werden konnten. Die Leiterin der Mittelschule Innermontafon, Waltraud Tschofen, bedankt sich bei allen Sponsoren und der Gemeinde für ihre großzügige Unterstützung, die es ermöglicht, Langlaufen als klassische Win-

tersportart im Rahmen des Sportunterrichts auszuüben. Sowohl die Lehrer als auch die Schüler sind von den neuen Ausrüstungen begeistert und nutzen jede Möglichkeit, auf der Loipe dem Langlaufsport zu fröhnen. Neben den Schafbergbahnen und den Vorarlberger Illwerken unterstützten auch Silvretta Montafon, die Firma Franz Mathies, das Planungsbüro Schröcker, Elektro Durig, das Hotel Madrisa, Wilu Haustechnik, die Firma Christof Ganahl, Transporte Raimund Stocker, die Mechanische Werkstätte Tschofen, Alois Bitschnau und Ernst Rudigier die Aktion.



MONTAFONER BÄDERSOMMER SAISONKARTENVORVERKAUF

Vom **1. April 2016 bis zum 30. April 2016** gibt es auf **Saisonkarten** für die Montafoner Freibäder einen **Rabatt von 10 %** im Vorverkauf!

Erhältlich sind die Saisonkarten in den Gemeindeämtern Schruns, Tschagguns, Gaschurn, St. Gallenkirch und Vandans zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Das Montafoner Badeparadies

reicht vom Rätikonbad Vandans über das Alpenbad Montafon in Schruns–Tschagguns, das Aquarena St. Gallenkirch, das Mountain Beach Gaschurn bis zum Freibad in Partenen.

Auch den **MONTAFONER BADE(S)PASS** – die Saisonkarte für alle Freibäder im Montafon – gibt es in dem Zeitraum **10 % günstiger**.

POLIZEI VORARLBERG

Sie haben Interesse an einer verantwortungsvollen Tätigkeit und wollen zum Vertrauen der Menschen in ihre Sicherheit und Freiheit beitragen? Wir bieten einen sicheren und vielseitigen Arbeitsplatz, mit einer fundierten und bezahlten Ausbildung.

Die Vorbereitung auf den Beruf umfasst:

- Vermittlung von Fach-, Gesetzes- und Methodenwissen
- handlungsorientiertes Training
- persönlichkeitsbildende Elemente
- Sport und Praktika in Polizeidienststellen

Sie haben die österreichische Staatsbürgerschaft, sind mindestens 18 Jahre und unbescholten?

Bewerben Sie sich jetzt bei der Polizei Vorarlberg!

Kontakt:

Landespolizeidirektion Vorarlberg
Personalabteilung

Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz

E-Mail: LPD-V-Personalabteilung@polizei.gv.at

Tel. Nr.: 05 9133 80 0

ÄNDERUNG GEFAHRENZONENPLAN

Im Bereich Valschavielbach (neuer Damm) konnte aufgrund der Erhöhung des linksufrigen Leitwerkes die Rote Gefahrenzone durch die Wildbach- u. Lawinerverbauung reduziert wer-

den. Dies wird künftig bei etwaigen Bauvorhaben berücksichtigt, aber erst im Rahmen einer umfangreicheren Überarbeitung des Gefahrenzonenplans auch in der Verordnung angepasst.



BERGWEIHNACHT AUF GARFRESCHA 2015

Zur Bergweihnacht am 19.12.2015 bei der Bernhardskapelle auf Garfrescha wurden wieder interessierte Zuhörer und Liebhaber der Volks- und Blasmusik eingeladen. Durch das Mitwirken eines Saxophontrios der Bürgermusik St. Gallenkirch, dem Flügelhorntrio der Bürgermusik Gaschurn-Partenen, dem Göfner 4-Xang, Gerhard Mangeng mit der Panflöte, Otmar Tschofen und der Hausmusik Kraft bekam die Andacht ihren festlichen Rahmen. Zahlreiche Besucher ließen sich von den Texten, Melodien und Liedern in der Natur so richtig weihnachtlich einstimmen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Team des Alpenhotels Garfrescha, das anschließend für das leibliche Wohl der Mitwirkenden

in gemütlicher Stimmung gesorgt hat. Die gesammelten Spenden der Klosafeier der Musikschule Musikus und der Bergweihnacht auf Garfrescha werden einer hilfsbedürftigen Familie im Dorf zugute kommen.



SCHLIESSUNG BLUMEN BITSCHNAU

Liebe Kundinnen und Kunden!

Aus wirtschaftlichen und personellen Gründen mussten wir leider unser Blumengeschäft in Gaschurn nach 30 Jahren schließen (per 30.12.2015). Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir hoffen, sie weiterhin in unseren Filialen in St. Gallenkirch, Schruns oder in unserer Gärtnerei in Vandans begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Familie Bitschnau

SCHLIESSUNG SPARKASSE GASCHURN

Seit 33 Jahren ist die Sparkasse Bludenz mit einer Filiale in Gaschurn und seit 28 Jahren mit einer Filiale in St. Gallenkirch vertreten. Um den sich ändernden Ansprüchen an eine Filiale in Bezug auf Erreichbarkeit, Service und Beratungsqualität gerecht zu werden, legt die Sparkasse Bludenz die Filialstandorte Gaschurn und St. Gallenkirch zur Filiale Hochmontafon mit Sitz in St. Gallenkirch zusammen.

Die Filiale in Gaschurn bleibt daher nur noch bis **29. April 2016** geöffnet.

Es ist bedauerlich, dass die Sparkasse Bludenz nicht mehr in Gaschurn vertreten sein wird. Wir bedanken uns dennoch bei den Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Arbeit.

FERIALJOBS

Die Gemeinde Gaschurn sucht für den Sommer 2016 Ferialpraktikanten für die Mitarbeit im

Bauhof und ASZ Hochmontafon

sowie im

Gemeindeamt Gaschurn

Falls Du Interesse daran hast, dann sende uns bitte bis Ende April Deine Bewerbung:

Gemeinde Gaschurn

Dorfstraße 2

6793 Gaschurn

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at

STATISTIK AUSTRIA ANKÜNDIGUNG DER SILC-ERHEBUNG

Die Statistik Austria führt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz bundesweit eine Erhebung über Einkommen und Lebensbedingungen (SILC = Statistics on Income and Living Conditions) in privaten Haushalten durch.

Die Erhebung findet von Februar bis Juli 2016 mit dem Themenschwerpunkt „Zugang zu sozialen Dienstleistungen“ statt. Dazu werden private Haushalte in ganz Österreich mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Da die Beteiligung jedes Einzelnen jedoch von großer Bedeutung für die Qualität der Daten ist, werden folgende Maßnahmen getroffen, um den betroffenen Stichprobenhaushalten die Teilnahme an der Erhebung so angenehm wie möglich zu gestalten:

- Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz.
- Die Bundesanstalt Statistik Austria ist bestrebt, den Ablauf der Erhebung ständig weiterzu-

entwickeln und die Belastung für ausgewählte Haushalte möglichst gering zu halten.

- Die Bundesanstalt Statistik Austria verwendet Angaben nur für statistische Zwecke und gibt persönliche Daten an keine anderen Stellen weiter.
- Die Teilnahme der Stichprobenhaushalte wird mit einem EUR 15,00 Einkaufsgutschein entschädigt. Der Einkaufsgutschein ist in vielen Supermärkten und Restaurants einlösbar.
- Unsere Erhebungspersonen sind im Umgang mit Haushalten in Befragungen und inhaltlich auf diese Erhebung geschult.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation.

Die Statistik Austria bedankt sich im Voraus für die Mitarbeit. Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: www.statistik.at/silcinfo



WOHNBAU FESCHADONA

Der Wohnbau Goldivor ist im Endspurt und im Herbst dieses Jahres können die Wohnungen bezogen werden. Die Wohnungen wurden nach den Wohnungsvergaberichtlinien des Landes an die Wohnungswerber zugeteilt und so konnte für jede Wohnung ein Mieter gefunden werden. Da beim Wohnbau Goldivor jedoch mehr Wohnungswerber als Wohnungen vorhanden waren, hat leider nicht jeder Interessent eine Wohnung erhalten. Der nächste Wohnbau steht aber bereits in den Startlöchern!

Im Bereich Pfoppa (neben dem Wohnhaus von Manuela und Manfred Schönherr) wird der **Wohnbau Feschadona** errichtet. Dank zweier Grundeigentümer, die ihre Grundstücke in diesem Bereich verkauften, kann nun ein weiterer Wohnbau errichtet werden.

Fact Box Wohnbau Feschadona

- Bauräger: Rhomberg Bau GmbH
- Bauherr: Wohnbauselbsthilfe Vorarlberg (wie Wohnbau Godivor und Partenen)
- Architekturbüro: Mitiska Wäger
- 1 Baukörper mit 10 Wohnungen
- 4 x 2-Zimmer-Wohnungen,
5 x 3-Zimmer-Wohnungen,
1 x 4-Zimmer-Wohnung
- Tiefgarage
- Miet- und Mietkaufwohnungen
- Preise derzeit noch nicht bekannt (ähnlich wie beim Wohnbau Goldivor)

- Bezugfertig: Herbst 2017
- Vergabe der Wohnungen nach den Vergaberichtlinien des Landes VlbG

Weitere Informationen zum Wohnbau Feschadona erhalten Sie ab sofort im Gemeindeamt:

Telefon-Nr.: 0 55 58 / 82 02

E-Mail: gemeinde@gaschnon.at

Ansprechperson: Manuela Klehenz

www.gaschnon-partenen.at

Wichtig:

Alle Interessenten an einer Miet- oder Mietkaufwohnung müssen einen **Wohnungswerberantrag** von Gaschnon ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben. Der Antrag ist gut leserlich auszufüllen und diverse Unterlagen wie Einkommensbestätigungen sind beizulegen (die notwendigen Beilagen sind auf dem Antrag angeführt). Da auch die Wohnungen des Wohnbaus Feschadona nach den Vergaberichtlinien des Landes Vorarlberg vergeben werden, ist es notwendig, dass jeder Interessent einen Wohnungswerberantrag abgibt. Unvollständige Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden!

Der Wohnungswerberantrag sowie die Vergaberichtlinien sind im Gemeindeamt oder auf der Gemeindehomepage erhältlich. Informationen zu den Richtlinien erhalten Sie ebenso im Gemeindeamt.

BIOABFALLSÄCKE

Wir bitten alle Bürger, biogene Abfälle über die Bioabfallsäcke der Gemeinde Gaschnon zu entsorgen, sofern keine Kompostierung erfolgt. Die Abfallsäcke sowie Sackständer sind im Gemein-

deamt und im Altstoffsammelzentrum erhältlich. Die vollen Abfallsäcke können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Bitte verwenden Sie keine anderen Bioabfallsäcke!

FENSTERTAG GEMEINDEAMT

Am **Freitag, 27. Mai 2016** bleibt das Gemeindeamt geschlossen (Fenstertag aufgrund von Fronleichnam).

Das Altstoffsammelzentrum hat an diesem Tag wie üblich von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rechtsanwalt Dr. Alexander Wittwer, Kanzlei TWP Thurnher Wittwer Pfefferkorn, bietet an folgenden Tagen eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Gaschurn an:

Mittwoch, 08. Juni 2016

Mittwoch, 05. Oktober 2016

jeweils 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Rechtsanwalt Dr. Otmar Pfeifer, Advokaten Pfeifer Keckeis Fiel Scheidbach, bietet

**jeweils am 1. Freitag im Monat
von 10:00 bis 12:00 Uhr**

eine kostenlose Rechtsberatung im Gemeindeamt Gaschurn an. Fällt der 1. Freitag auf einen Feiertag, so findet die Rechtsberatung am darauffolgenden Freitag statt.

Alle Bürger von Gaschurn und Partenen können die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch nehmen. Wir bitten Sie jeweils um Anmeldung im Gemeindeamt, Tel. Nr.: 05558 / 8202 oder per E-Mail an gemeinde@gaschurn.at.

HINWEISE ZUM REISEPASS

Bevor Sie Ihre Urlaubsreise antreten, überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Reisepass noch gültig ist! Ein neuer Reisepass ist für Babys und Kleinkinder bis zum 2. Geburtstag gratis. Bis zum vollendeten 12. Lebensjahr kostet der Pass 30,00 EUR und danach 75,90 EUR. Mit einer Wartezeit von ca. 1 ½ Wochen nach der Antragstellung muss gerechnet werden, Expresspässe mit schnellerer Zustellung sind teurer.

Der Antrag kann entweder im Gemeindeamt oder bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft gestellt werden. Mitzubringen sind der alte Reisepass und ein Passfoto nach EU-Vorschriften, das höchstens 6 Monate alt sein darf. Wenn der alte Reisepass schon seit mehr als 5 Jahren abgelaufen oder keiner vorhanden ist, dann sind für den Antrag auch die Geburts-

urkunde, ein Staatsbürgerschaftsnachweis und gegebenenfalls eine Heiratsurkunde (jeweils im Original) vorzulegen. Weil Fingerabdrücke aufgenommen werden müssen, hat der Antragsteller in jedem Fall persönlich zu erscheinen. Bei Minderjährigen muss auch die gesetzliche Vertretungsperson dabei sein und sich ausweisen können. Weitere Auskünfte erhalten Sie auf dem Gemeindeamt Gaschurn.

Übrigens: bei Reisen z. B. nach Deutschland oder in die Schweiz wird normalerweise auch ein Pass akzeptiert, der bereits bis zu 5 Jahre abgelaufen ist – außer bei Flugreisen. Aktuelle Informationen für alle Reiseländer finden Sie online auf folgender Homepage:

<http://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/laender/>



GÄSTEEHRUNGEN

Wir bedanken uns bei den vielen Gästen, die jedes Jahr in Gaschurn-Partenen ihren Urlaub verbringen, und hoffen, sie auch weiterhin in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen!

Herr Matthias Nickel aus Villingen-Schwenningen, Deutschland
38 Jahre in der Pension Maderer in Gaschurn

Fam. Irmgard und Frank Nickel aus Villingen-Schwenningen, Deutschland
38 Jahre in der Pension Maderer in Gaschurn

Herr Uwe Parno aus Lauenau, Deutschland
35 Jahre in der Pension Sohler in Gaschurn

Fam. Martine und Johan Kerkhofs aus Eksel, Belgien
30 Jahre im Apart-Hotel Versettla in Gaschurn

Herr Erich Hagenloch aus Nürtingen, Deutschland
50 Jahre im Haus Spattla in Gaschurn

Herr Theodor Veith aus Nürtingen, Deutschland
50 Jahre im Haus Spattla in Gaschurn

Herr Hans-Martin Schwarz aus Nürtingen, Deutschland
50 Jahre im Haus Spattla in Gaschurn

Familie Ruth und Horst Huppertz aus Aachen, Deutschland

35 Jahre in der Pension Mottabella in Gaschurn

Herr Nico Stefos und Frau Trix König aus Glattburg, Schweiz

35 Jahre im Haus Fabry in Gaschurn

Herr Gerhard Parz aus Wien

40 Jahre im Haus Fabry in Gaschurn

Familie Eva und Oskar Dold aus Kirchwalden, Deutschland

40 Jahre bei Lisbeth Dich in Partenen

Familie Gerlinde und Hans-Peter Tschakowski aus Bühlertal, Deutschland

25 Jahre bei Familie Sandrell in Gaschurn

Familie Hiltrud und Ralf Oser aus Bühl, Deutschland

25 Jahre bei Familie Sandrell in Gaschurn

Familie Cornelia und Jürgen Bauer aus Lichtenau, Deutschland

25 Jahre bei Familie Sandrell in Gaschurn

Familie Susanne und Martin Siegel aus Rheinfelden, Deutschland

25 Jahre bei Familie Sandrell in Gaschurn

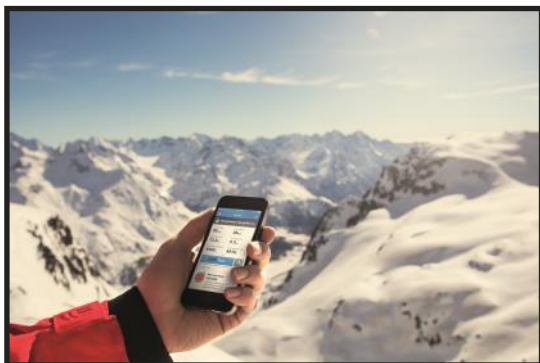
NEUES VON MONTAFON TOURISMUS

App auf die Piste

Die Tracking-App für Skifahrer und Snowboarder sorgt für noch mehr Spaß auf den Montafoner Pisten. Ob Anfänger oder Profi, Snowboarder oder Skifahrer – MAPtoSNOW ist für jeden Wintersportler der passende Begleiter, denn sie verbindet Sport mit Spiel perfekt miteinander. Die Funktion ist leicht erklärt: Mit der MAPto

SNOW-App tracken Sportbegeisterte ihre Skitage im Montafon und „erfahren“ virtuelle Medaillen (Pins) in den Skigebieten beispielsweise durch das Erreichen von bestimmten Punkten oder gesammelten Pistenkilometern. Ausgewählte Pins sind dabei mit Gutscheinen in Form von Rabatten und Geschenken versehen.

(Fortsetzung auf Seite 19)



Montafon Tourismus bietet zudem die Schnitzeljagd #MontafonPeaks an, bei der die Teilnehmer fünf von insgesamt acht Punkten in den Montafoner Skigebieten erreichen müssen. Als Belohnung winken coole Geschenke wie Baseball-Caps oder Rucksäcke, die in den Tourismusbüros Schruns, St. Gallenkirch und Gaschurn eingelöst werden können. Interessant ist auch der Livefeed von MAPtoSNOW auf:

www.montafon.at/maptosnow.

Hier sieht man, wer aktuell auf den Montafoner Pisten unterwegs ist und Pins sammelt. Das App kann kostenlos im App-Store/Play Store unter „MAPtoSNOW“ gedownloadet werden.

Saisonfinale im Montafon

Bietet der Weltcup Montafon einen fulminanten Start in die Wintersaison, so lassen es sich die Montafoner Skigebiete nicht nehmen, einen ebenso würdigen Abschluss der Wintersaison mit verschiedenen Veranstaltungen zu feiern.

Den Auftakt macht am 28. März 2016 das Skigebiet Golm. Ab 14:00 Uhr findet hier die bereits traditionelle Schlussverlosung bei der Bergstation Grüneck mit Autoverlosung statt. Es warten viele tolle Preise! Ab 15:00 Uhr wird die Montafoner Gruppe Krauthobel richtig Gas geben.

Alle Fans des Volks-Rock 'n' Rollers Andreas Galalier sollten sich den 2. April 2016 dick im Kalender anstreichen, denn der 30-Jährige wird in der Silvretta Montafon die Bühne rocken. Natürlich heizt der Steirer mit all seinen Hits und seiner ganz eigenen Mischung aus Schlager und Rock ein.

Mit einer großen Beach Party beim Schirm an der Talstation der Bergbahnen Gargellen und einem Water Attack Fun Contest wird am 9. April 2016 ab 12:00 Uhr die Badesaison auf 1.500 m Seehöhe eingeläutet. Beim Water Attack Contest versuchen die Teilnehmer auf Ski oder Snowboard ein ca. 15 Meter langes Wasserbecken zu durchqueren. Mehr Informationen auf www.montafon.at.

Klappe und Action...

Neue Filmaufnahmen im Montafon

Die neu entstandenen Werbefilmaufnahmen von Montafon Tourismus machen Lust auf Urlaub im südlichsten Tal Vorarlbergs. In der letzten Wintersaison entstanden im Auftrag bzw. nach einem Konzept von Montafon Tourismus beeindruckende Filmaufnahmen: alpines Skifahren, Freeriden und Schneeschuhwandern wurden in spektakulären Bildern und inmitten der traumhaften Montafoner Bergwelt festgehalten.



Gedreht wurde in allen Montafoner Skigebieten, jeweils zu verschiedenen Themen. Im zweiminütigen Haupt-Winterwerbefilm kommen alle Skigebiete vor. In den ersten zwei Wochen ab Freischaltung wurde der erste Winterfilm bereits von über 1.000 Nutzern, vorwiegend im deutschen und niederländischen Markt, gesehen. Derzeit lanciert das Video bei über 2.100 Aufrufen. Aus dem Hauptmaterial wurden drei weitere Spots in den Sprachen Deutsch und Niederländisch verwirklicht.

Die Filmaufnahmen finden Sie unter:

www.youtube.com/watch?v=r8VM0cgOUGw



GEBURTEN

Zur Geburt ihres Kindes möchten wir den Eltern alles Gute wünschen. Glück und Fröhlichkeit sollen sie für immer begleiten.

Den Eltern durfte zum freudigen Ereignis durch Bgm. Martin Netzer ein Willkommenskorb überreicht werden.



Tobias Lechner

Geboren am 01.08.2015
mit den Eltern
Martina & Philipp Lechner
und Schwester Fabienne



Pius Sahler

Geboren am 20.07.2015
mit den Eltern
Bettina Stollsteimer & Stephan Sahler
und Bruder Luis



Valentina Wittwer-Konzett

Geboren am 26.08.2015
mit den Eltern
Daniela Wittwer-Konzett & Freddy Wittwer
und Schwester Viktoria



ELTERNBERATUNG

Die Elternberatung unterstützt Eltern bei ihrer Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Da die Lebensphase der frühen Kindheit für das spätere Leben von großer Bedeutung ist, richtet sich das Angebot an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis vier Jahre.

Aufmerksam und fürsorglich die Bedürfnisse des eigenen Kindes wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Mit fachlichem Wissen und Erfahrung steht die Elternberaterin Frau Janine Gschaider gerne zur Seite.

Kontakt:

Janine Gschaider
Telefon: 0664 / 88 43 54 78
E-Mail: janine.gschaider@connexia.at

Öffnungszeiten der Elternberatungsstellen:

Gaschurn - Schulgebäude
am zweiten Dienstag im Monat
von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Partenen - Schulgebäude
am zweiten Dienstag im Monat
von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr

BABYSITTER GESUCHT

Über die Frau Holle Babysittervermittlung sind in unserer Gemeinde derzeit nur 3 Babysitterinnen aktiv im Einsatz. Um diesen Service für Familien weiterhin aufrecht zu erhalten brauchen wir dringend Hilfe!

Wenn du daran interessiert bist, den richtigen Umgang mit Babys, Kleinkindern und Kindern zu erlernen, dann melde dich gleich für den Babysitterkurs an. In nur wenigen Stunden erhältst du wertvolle Informationen zu den Themen Säuglingspflege, Entwicklung des Kindes, Unfallverhütung und vielem mehr. Anschließend bist du ein fertig ausgebildeter Babysitter und ab deinem 14. Lebensjahr können wir dich auf eigenen Wunsch in die Vermittlungskartei der Frau Holle aufnehmen. Dort wirst du dann an Familien, die deine Hilfe in Anspruch nehmen möchten, vermittelt und mit einem Stundenlohn von 4,50 Euro bis 8,00 Euro kannst du dir mit einer sinnvollen Freizeittätigkeit dein Taschengeld aufbessern.

Wann:

Samstag, 02.04.2016 von 9:00 bis 14:00 Uhr
Freitag, 08.04.2016 von 13:30 bis 18:30 Uhr
Samstag, 09.04.2016 von 9:00 bis 13:00 Uhr

Wo:

Gemeindeamt St. Anton im Montafon

Kurskosten:

EUR 22,00 (EUR 18,00 mit der 360-card)

Anmeldung:

Andrea Gökler-Schwarz (Babysittervermittlung
Frau Holle Außermontafon)
Tel. Nr.: 0676 / 833 733 69
frauholleaussermontafon@familie.or.at





KRANKENPFLEGEVEREIN INNERMONTAFON

Herzlichen Dank für Ihre Spende....

- den Ortsbäuerinnen von St. Gallenkirch und Gortipohl für EUR 250,00
- Spratler Annelies u. Gerd für EUR 300,00
- der Frauenbewegung St. Gallenkirch und Gortipohl anlässlich des Suppentages für EUR 1.000,00
- den Initiatoren u. HelferInnen sowie allen Besuchern des Lichterfestes in Gargellen für EUR 470,00
- den Initiatoren und HelferInnen des KPV und MOHI für EUR 1.113,10 vom Erlös der Adventmärkte in Gortipohl + im Partenerhof
- dem Lions Club Silvretta für die großzügige Spende in Form eines Dienstautos

Danke auch den Mitgliedern, welche uns immer wieder kleinere und auch größere Spenden überweisen! Besonders danken wir den Spendern, die uns im Gedenken an liebe Verstorbene, anstelle von Blumen und Kränzen, eine Spende zukommen lassen haben:

Boric Frieda	Partenen	1.315,-
Burger Hubert	St. Gallenkirch	1.055,-
Buzmaniuk Ingrid	St. Gallenkirch	2.875,-
Erne Elmar	St. Gallenkirch	400,-
Fritz Hubert	St. Gallenkirch	675,-
Grundstein Alfred	St. Gallenkirch	80,-
Halwax Josef	Partenen	165,-
Heel Erwina	Gaschurn	770,-
Hübler Virginia	Gaschurn	100,-
Hubmann Anita	St. Gallenkirch	4.340,-
Immler Rosalinde	Gaschurn	240,-
Klehenz Eva	Partenen	300,-
Kogoj Berta	Partenen	1.125,-
Lechthaler Edelbert	St. Gallenkirch	1.554,-

Märk Arnold	Partenen	220,-
Marlin Cäcilia	St. Gallenkirch	2.125,-
Netzer Wolfgang	St. Gallenkirch	430,-
Pfeifer Klaudia	Gaschurn	60,-
Rudigier Fritz	St. Gallenkirch	3.419,-
Sahler Anton	Gaschurn	100,-
Schapler Engelbert	Gortipohl	1.160,-
Schöpf Cilli	Partenen	570,-
Schöpf Hubert	Partenen	990,-
Spanning Roswitha	St. Gallenkirch	455,-
Summer Rudolf	Partenen	645,-
Tschanhenz Margit	Partenen	2.388,-
Wachter Anna	Gaschurn	225,-
Wachter Maria	Gaschurn	70,-
Waltl Franz	Partenen	50,-
Willi Elisabeth	Gortipohl	10,-
Winkler Reinhilde	Gaschurn	450,-
Wittwer Edigna	Gaschurn	10,-

Wir setzen die uns anvertrauten Spenden ausschließlich so ein, dass sie unseren kranken und betagten Menschen zugute kommen. Der Krankenpflegeverein Innermontafon bietet seinen Mitgliedern eine leicht zugängliche und leistbare Pflege und Betreuung. Die Solidarität der Mitglieder, die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre und die Unterstützung durch die öffentliche Hand machen dies möglich.



**Krankenpflegeverein
Innermontafon**



Denk auch Du rechtzeitig an deine Vorsorge!!

Der Krankenpflegeverein Innermontafon ist Ihr Ansprechpartner für Pflege- und Betreuungsfragen und ermöglicht, zusammen mit dem Mobilien Hilfsdienst, eine medizinische Pflege und ganzheitliche Betreuung Zuhause. Unser qualifiziertes Pflegepersonal unterstützt den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Wir bieten unseren Mitgliedern durch die Eigenleistung eine leicht zugängliche und erschwingliche Pflege sowie Betreuung. Ihre Mitgliedsbeiträge garantieren Ihnen und Ihrer Familie im Krankheitsfall oder bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit die Sicherheit einer fachlichen und kompetenten Pflege und Begleitung.

Am 04.11.2015 wurde bei der 65. Ausschusssitzung des Krankenpflegevereins Innermontafon die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages, des Pflegebeitrages und die Einführung einer Aufnahmegebühr, gestaffelt nach dem Eintrittsalter, beschlossen.

Übersicht Beiträge – gültig ab 01.01.2016:

Jahresmitgliedsbeitrag für 2016: EUR 30,00

Pflegebeitrag 2016: EUR 0,75 pro erbrachtem Leistungspunkt

Aufnahmegebühr für neue Mitglieder:

41-50 Jahre: 2-facher Mitgliedsbeitrag

51-60 Jahre: 3-facher Mitgliedsbeitrag

61-70 Jahre: 5-facher Mitgliedsbeitrag

71-80 Jahre: 7-facher Mitgliedsbeitrag

81-90 Jahre: 9-facher Mitgliedsbeitrag

Ab 91 Jahren: 10-facher Mitgliedsbeitrag

Mobiler Hilfsdienst Innermontafon



Mobiler Hilfsdienst:

Montag bis Freitag: EUR 12,20 pro Stunde

Samstag und Sonntag: EUR 17,00 pro Stunde

Nachttarif: EUR 60,00

Die Erhöhung der Beiträge ist aufgrund der steigenden Kosten und die stufenweise Anpassung an die landesüblichen Tarife zurückzuführen. Im Landesvergleich liegen der Krankenpflegeverein Innermontafon und der Mobile Hilfsdienst noch immer im unteren Drittel.

Aktion:

Werden Sie Mitglied bei uns, bevor der Ernstfall eintritt und betrachten Sie es als günstige Vorsorge für sich und Ihre Familie!

Bis zum 30.06.2016 können Sie um EUR 30,00 pro Jahr Mitglied werden, ab dem 01.07.2016 müssen wir leider die gestaffelten Beiträge einheben!!

Kontodaten:

Krankenpflegeverein Innermontafon

Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

IBAN: AT65 3746 8000 0450 4965

Obfrau Mag. (FH) Kathrin Schönherr

Plüנגasweg 94, 6793 Gaschurn



LEADER-PROJEKT „GESUND AUFWACHSEN IM MONTAFON“

Im Rahmen des LEADER-Projekts "GESUND AUFWACHSEN IM MONTAFON" werden zwei Impulsvorträge zu Erziehungsthemen organisiert. Wir freuen uns sehr, Reinhard Haller im Montafon begrüßen zu dürfen.

Psychiater Reinhard Haller referiert am

Dienstag, 8. März 2016
um 19:30 Uhr
im Vallülasaal Partenen

über Psychosoziale Gesundheit und Neue Medien. Die Teilnahme ist kostenlos!



NET LUGG LO!

Liebe Einwohner von Gaschurn und Partenen!

Man hat mich wieder darum gebeten, einen Beitrag für die GaPa-Zitung zu schreiben. Obwohl mir das Schreiben von Artikeln und Beiträgen nicht sonderlich liegt, gebe ich euch gerne diese Informationen. Zuallererst beginne ich mit einer nicht so schönen Mitteilung, nämlich dass es die 'Net lugg lo!' Selbsthilfegruppe Innermontafon nicht mehr gibt. Es ist schade, dass es im Innermontafon diese Plattform nicht mehr mangels Teilnahme gibt. Die Plattform zum gegenseitigen Austausch, für Informationen und mehr ist leider (noch) nicht angenommen worden. Die Betroffenen können jederzeit bei den Treffen und Unternehmungen in Tschagguns dabei sein. Die Daten habe ich bekanntgegeben.

Dafür anderswo, nämlich in Lustenau. Und um den Kritikern und Nörglern den Wind aus den Segeln zu nehmen – dass eine Selbsthilfegruppe installiert wird, hat nicht mit der Anzahl an Teilnehmern zu tun, es hat mit WOLLEN zu tun. Und in Lustenau und Umgebung WILL man. Bald auch im Bregenzerwald und hoffentlich auch bald in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz.

Die zweite Information ist ein Novum. So etwas hat es bis jetzt noch nie gegeben. Es handelt sich um das Projekt „Net lugg lo! meets brain truck“. Die Raiffeisenbanken Vorarlbergs bieten auf der Plattform mit.einander.at ein Crowdfunding der besonderen Art an. Nämlich das ‚Social Crowdfunding‘. Diese Form des Geldgenerierens kommt aus den USA. Dort wird das Crowdfunding allerdings von ‚Start Ups‘, also von Jungunternehmen, bevorzugt, da die Banken den sogenannten ‚Start Ups‘ nur wenig bis kein Geld leihen. So bedienen sich die Start Ups am Geld der Bevölkerung, die an dieses Unternehmen glaubt. Dafür gibt es für die Investoren auch gewisse Benefits. Dieses Vorhaben ist in unserem Crowdfunding Projekt auf der Plattform der Raiffeisenbanken Vorarlbergs manifestiert:

<https://mit.einander.at/netlugglo>

Diese Plattform soll der Net lugg lo! Interessenvertretung zu ihrem ambitionösen Ziel verhelfen. Auf dieser Plattform sind auch all unsere Ziele, die wir mit dem „brain-truck“ verfolgen wollen, in den einzelnen Rubriken festgehalten. Und auch wir bieten „Dankeschöns“ an. Und diese Dankeschöns können sich durchaus sehen las-

(Fortsetzung auf Seite 25)

sen. Abgesehen davon, dass ein „Dankeschön“ eine Anerkennung und keine Abgeltung in Werten ist.

Das Hauptziel ist natürlich die Prävention. Sei es der Helm, der beim Radfahren, Skaten, Schifahren, etc. zu tragen ist, oder die gesunde Ernährung in Kombination mit der Bewegung, generell eine gesunde Lebensweise. Ein weiteres Ziel ist die Sensibilisierung. Es ist erstaunlich, wie die Bevölkerung gegenüber Menschen mit er-

worbener Hirnverletzung reagiert! Von einer verächtlichen Geste und harten Worten gegenüber Rolli-Fahrern bei einem Kabarett-Abend bis hin zu „Betrunkenen“, „Dummkopf“ und anderen Schimpfworten, die ich nicht wiedergeben möchte!

Liebe Grüße und
„Net lugg lo!“
Kurt



WARUM WIR ZU VIEL STRESS UND ZU WENIG ZEIT HABEN?



Am

Freitag, 8. April 2016

um 20:00 Uhr

Sitzungssaal Stand Montafon

lädt Franz Josef Köb ein, inne zu halten und uns auf die Suche nach den äußeren, aber auch nach unseren inneren Antreibern zu machen, die Stress erzeugen und die Zeit knapp werden lassen. Was ist es, das uns in unserem täglichen

Leben vorantreibt, uns überfordert? Wie sorgsam und liebevoll gehen wir mit unseren Ressourcen, mit unserem Leben um?

Zeit ist kostbares Gut. Aber schätzen wir, was wir haben und das, was uns immer wieder neu geschenkt wird? Es gibt an diesem Abend Anregungen zu entschleunigen, unseren eigenen Rhythmus zu finden und neue Wege der Achtsamkeit zu entdecken.

Eintritt: EUR 5,00

KOSTENLOSE SCHULDENBERATUNG



Immer wieder hören wir es: Wenn sich jemand für eine Schuldenberatung entscheidet, dann sollte es schnell gehen. Diesem Wunsch können wir durch unseren Sprechtag, der jeden Donnerstag angeboten wird, entsprechen. Ohne Anmeldung, kostenlos und selbstverständlich vertraulich können Ratsuchende jeden Donnerstag eine erste Beratung bei der ifs Schuldenberatung in Anspruch nehmen.

Donnerstag ist Sprechtag:

Bludenz von 09:00 bis 11:00 Uhr

Feldkirch von 09:00 bis 15:00 Uhr

Bregenz von 09:00 bis 15:00 Uhr

ifs Schuldenberatung

Telefon Nr.: 05 1755 580

E-Mail: schuldenberatung@ifs.at

www.ifs.at



HEIMGEBUNDENE WOHNUNGEN IM NEUEN PFLERGEHEIM INNERMONTAFON

Im neuen Pflegeheim, das im September fertiggestellt wird, befinden sich im 3. Stock acht **heimgebundene Wohnungen** in der Größe von 48,2 m² bis 60,6 m². Große Fenster sorgen für Helligkeit in den Räumen und jede Wohnung hat auch einen Balkon. Diese Wohnungen bieten den Mieterinnen und Mietern auch ein „Sicherheitsnetz“, das mit der Betreuungspauschale abgedeckt ist. So können ältere Menschen sehr lange in ihrer eigenen Wohnung selbständig wohnen.

Die Betreuungspauschale beinhaltet die Beratung bei Alltagsproblemen, Pflegerische Betreuung bei Erkrankung (20 Std. pro Jahr), eine Telefonanlage mit internem Notruf, einen Hausmeisterservice (Kleinreparaturen, Wartung der technischen Geräte) und die Teilnahme an Veranstaltungen im Haus. Zusätzlich werden auch Wahlleistungen wie z.B. Verpflegung, Reinigungsservice, Wäscheservice, Botengänge etc. gegen Bezahlung angeboten.

Der Preis pro Quadratmeter errechnet sich je nach Lage der Wohnungen zwischen EUR 9,50 und EUR 10,50 netto.

Ein Rechenbeispiel:

Wohnung Top 8 mit 54,1 m²:

Bruttomiete	EUR 616,74
+ Betriebskosten (EUR 1,85/m ²)	EUR 100,09
+ Betreuungspauschale	EUR 125,00
Gesamt:	EUR 841,83

Bei Fragen oder Interesse an einem Besichtigungstermin wenden Sie sich bitte an Frau Margit Karg im Pflegeheim Innermontafon.

St. Anna-Hilfe für ältere Menschen gGmbH
Pflegeheim Innermontafon
Zamangweg 26
6791 St. Gallenkirch
Tel. Nr.: 0 55 57 / 69 69 - 11
E-Mail: st.gallenkirch@st.anna-hilfe.at



SAMMLUNG LEBENSHILFE VORARLBERG

Für die Durchführung der Landesammlung vom **1. bis 30. Juni 2016** sucht die Lebenshilfe Vorarlberg im Bezirk Bludenz noch dringend freiwillige

Sammlerinnen und Sammler

die das 14. Lebensjahr (Bescheid Land Vorarlberg vom 16.12.2015) bereits vollendet haben. **Die Ausübung der Tätigkeit ist nur im Juni 2016 möglich.**

Sollten Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte direkt an die nachstehen-

de Kontaktadresse. Es werden nur Anfragen per E-Mail, mit genauer Anschrift, E-Mail-Adresse und Telefonnummer angenommen.

Lebenshilfe Vorarlberg
Reinhard Kopf
Gartenstraße 2
6840 Götzis.
Tel.: 0 55 23 / 506 10040
E-Mail: reinhard.kopf@lhv.or.at

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit für Menschen mit Behinderungen in Vorarlberg.



LED-BELEUCHTUNG UND ENERGIESPAREN

Am 19. Jänner 2016 fand im Vitalzentrum Felbermayer ein Informationsnachmittag zum Thema „LED-Beleuchtung und Energiesparen“ statt.

DI Helmut Burtscher (VKW) hat in seiner Präsentation Möglichkeiten des Energiesparens vorgestellt. Die aktuellen Möglichkeiten vor allem im Bereich LED-Beleuchtung, aber auch beim Strom- bzw. Wassersparen mittels moderner Wasserpumpen, Sparbrausen und Aufsätzen für Wasserhähne wurden erläutert und diskutiert. Auch das Thema „Photovoltaik- und Solaranlagen“ wurde angesprochen.

Hotelier Markus Felbermayer hat von seinen äußerst positiven Erfahrungen mit der Umstellung der Beleuchtung in seinem Betrieb berichtet und gezeigt, wie schnell sich Investitionen in den Umweltschutz auch finanziell rechnen. Benjamin Pfefferkorn (ETP Elektro Technik Pfefferkorn), der mit seiner Firma die Investitionen durchgeführt hat, stand als Ansprechpartner für technische Fragen zur Verfügung.

Nachdem Fragen und Anmerkungen aus dem Publikum behandelt und diskutiert wurden, konnten bei einem Rundgang durch das Gebäude mit Markus Felbermayer die installierten Beleuchtungen begutachtet werden.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und beim Vortragenden sowie allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit!

FAHRRADWETTBEWERB 2016

Der alljährliche Vorarlberger Fahrrad-Wettbewerb startet heuer am 18. März 2016. Auch diesmal ist es wieder möglich, für Gaschurn-Partenen teilzunehmen. Der Wettbewerb endet am 30. September 2016.

Im vergangenen Jahr haben die Teilnehmer, die sich für unsere Gemeinde angemeldet hatten, gemeinsam über 13.000 km auf dem Rad zurückgelegt. So konnten nicht nur fast 1.000 kg CO₂ eingespart, sondern auch mehr als 420.000 kcal „verbrannt“ werden. Ein wertvoller Beitrag also nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die eigene Gesundheit!

Sie können sich für den heurigen Wettbewerb ganz einfach anmelden: entweder im Gemeindegamt Gaschurn bei Andreas Millinger (per E-Mail an andreas.millinger@gaschurn.at oder unter der Tel. Nr.: 0 55 58 / 82 02 13) oder online unter www.fahrradwettbewerb.at. Wenn Sie bereits einmal mitgemacht haben, können Sie mit Ihren bisherigen Zugangsdaten auch in diesem Jahr Ihre gefahrenen Kilometer erfassen.

**FAHRRAD
FREUNDLICH**





FLURREINIGUNGSAKTION

TERMIN

Tag: **Samstag, 30. April 2016**

Gaschurn

Zeit: 13:30 Uhr

Ort: Volksschule Gaschurn

Partenen

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Volksschule Partenen

Mitzubringen: **Arbeitshandschuhe**



Auch in diesem Jahr rufen der ORF Vorarlberg, das Land Vorarlberg und der Umweltverband unter dem Titel „Saubere Umwelt braucht dich“ zur landesweiten Flurreinigung auf.

Der ORF wird das Projekt wieder medial unterstützen. Neben den Ankündigungen in Radio, Fernsehen und Internet wird der ORF an den beiden Aktionstagen jeweils eine Sondersendung bei Radio Vorarlberg ausstrahlen. Zudem wird auch Facebook „Radio Vorarlberg – da bin ich daheim“ (aktuelle Fotos werden online gestellt) vermehrt eingebunden.



Alle Gaschurner und Partener werden eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen und ihren persönlichen Einsatz für unsere gemeinsame Umwelt zu leisten.



**Im Voraus bereits ein
recht herzliches „Vergelt ´s Gott“
für Ihre Mitarbeit!**

**Was der Bauer nicht kennt,
das frisst er nicht.
Würde der Städter kennen, was er frisst,
er würde umgehend Bauer werden.**

Oliver Hassencamp

JAHRESABSCHLUSSKONZERT DER BÜRGERMUSIK GASCHURN-PARTENEN

Mit dem traditionellen Konzert am Stephanietag in der Pfarrkirche von Gaschurn bedankte sich die Bürgermusik Gaschurn-Partenen bei all jenen, die zum Gelingen eines erfolgreichen Vereinsjahres beigetragen haben. Unter dem Motto „... von Zeit und Ewigkeit“ hatte der musikalische Leiter, Kapellmeister Rainer Fitsch, ein anspruchsvolles Programm einstudiert.

Neben Werken wie „Ecce Sacerdos“ (Anton Bruckner) und „Canzone di Francesco“ (Thomas Doss) wurde die Pfarrkirche von Gaschurn dieses Jahr auch mit solistischen Klängen wie dem „Concerto per Clarinetto“ für Klarinette und den „Celtic Flutes“ für 2 Flöten erfüllt. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Konzertabend bildeten die Musikstücke „Jupiter Hymne“ (Gustav Holst), „Lichtblicke“ (Kurt Gäble) und „Beyond the Horizon“ (Rossano Galante).

Schon zur Tradition des Konzertes gehören Gesangsbeiträge. Im Gesangsstück „The living years“ (Mike Rutherford) überzeugten die Sängerinnen Yvonne Koch, Claudia Schöllhorn und Inge Tschofen. Mit dem bekannten Weihnachtslied „Stille Nacht“ endete der gelungene Konzertabend.



Während Pfarrer Joe Egle mit besinnlichen Worten dem Jahresabschlusskonzert eine besonde-

re Note verlieh, war es Kapellmeister Rainer Fitsch, der die Laudatio auf verdiente Musikanten hielt. Für die 40-jährige Vereinstreue überreichte Thomas Rudigier, der Obmann des Bezirkes Montafon, an Werner Ganahl das goldene Ehrenzeichen, für 25-jährige Vereinstreue an Martin Rudigier, Martina Essig, Tanja Sauerwein und Thomas Wittwer das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes. Martin Rudigier, Michael Rudigier und Tilbert Fitsch erhielten für 15 Jahre Vorstandstätigkeit das silberne Ehrenzeichen sowie Sandra Tschanz für 10 Jahre Vorstandstätigkeit das bronzene Ehrenzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes. Barbara Wittwer, Lucas Werle durften ihr 20-jähriges und Ines Waltel das 10-jährige Vereinsjubiläum feiern.



Weiters ausgezeichnet wurden Johanna Fitsch mit dem Leistungsabzeichen in Silber, Laura Tschofen und Larissa Tschofen mit dem Leistungsabzeichen in Bronze, Laura Tschanun, Amrei Wittwer sowie Laura Brugger mit dem Junior-Abzeichen.

Anschließend trafen sich die Musikanten und die zahlreiche Zuhörer in der historischen Tanzlaube bei einem wärmenden Glas Glühmost zum geselligen Ausklang.



38. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SV GASCHURN-PARTENEN

Aus überaus erfreulichen Berichten konnten die Teilnehmer an der 38. JHV des Sportvereins Gaschurn-Partenen auf ein sehr erfolgreiches Vereinsjahr 2014/2015 schließen. So erwähnte Obmann Fredi Rudigier viele gelungenen Veranstaltungen. Er bedankte sich zudem bei den Mithelfern im SV – speziell dem Klubheimteam – sowie den zahlreichen Sponsoren. Kassier Markus Wittwer berichtete von erfreulichen Kassaständen. Die Trainer der einzelnen Mannschaften konnten überaus tollen Ergebnissen präsentieren. Höhepunkt der abgelaufenen Saison war sicherlich der Sieg der U 16 unter Trainer Netzer Gregory in ihrer Gruppe.

Um den SV für die Zukunft neu aufzustellen wurde in einer Klausur neue Arbeitsbereiche mit teilweise neuen Leuten sowie Funktionären installiert! So übernimmt Simon Rudigier die Gruppe Finanzen, Kilian Fleisch das PR, Christof Sattler den Bereich Nachwuchs, Hannes Wittwer wird Gerhard Saler im Bereich sportl. Leitung unterstützen. Der Bereich AH wird von Mathias Wittwer, die Bereiche Veranstaltungen

sowie Sponsoring werden von Patrick bzw. Klaus Schröcker übernommen. Die Gruppe Infrastruktur wird von Dominik Saler mit Unterstützung von Brandl Luis abgedeckt.

Weiterhin bzw. neu im Vorstand sind: Markus Wittwer, Matthias Auer, Gregory Netzer, Harald Raffler, Valentin Netzer sowie Patrick Bereiter.

Mit großem Dank verabschiedet wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Andreas Rudigier, Philipp Ehrlich, Günter Sohler, Martin Pachole sowie Helmut Rudigier.

Geehrt mit der silbernen Verbandsnadel des VFV für Funktionäre wurde Harald Raffler.

In Dank- und Grußworten wurden die Verdienste des SV von BGM Martin Netzer, dem Vertreter des VFV Hannes Natter sowie der Vertreterin unseres Partners SC St. Gallenkirch Petra Lorenzin gelobt.

Fredi Rudigier „feierte“ übrigens anlässlich dieser Jahreshauptversammlung sein 25-jähriges Jubiläum als Obmann!

TC HOCHMONTAFON SUCHT CONTAINER

Wir suchen einen Container für die Bewirtung der Tennisfreiplätze in Gaschurn. Der Container für die Freiplätze, der ausschließlich zur Ausgabe von Getränken genutzt wird, sollte die Idealmaße von 2,4 x 3,0 Meter haben.

Wir freuen uns über jeglichen Kontakt direkt in der Tennishalle (Tel. Nr.: 05558 / 8261) oder per E-Mail an:

tc.hochmontafon@aon.at



KAMERADSCHAFTSBUND & SCHÜTZENVEREIN GASCHURN-PARTENEN

Falls du noch nicht Mitglied in unserem Verein bist (ist bei unserem Mitgliederstand schon möglich), würden wir uns freuen, dich bei uns mal begrüßen zu dürfen. Jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr ist das Schützenhaus in Partenen (Nähe Schwimmbad) für alle Interessierte geöffnet. Der sichere Umgang mit Waffen aller Art hat für uns Vorrang. Folgende Aktivitäten stehen bei uns im Mittelpunkt:

- **Teilnahme an Wettkämpfen der Sport-Schützen**

Wir messen uns mit anderen Schützen in sportlichen Wettkämpfen - frag doch mal Koni oder Daniel!

- **Veranstaltungen der Traditions-Schützen und des Kameradschaftsbundes**

Damit setzen wir ein Zeichen für aktive Brauchtumpflege. Die Wahrung der Tradition und die Pflege der Kameradschaft stehen für uns im Vordergrund - frag doch mal Nobi oder Christoph.

Ist immer wieder toll, wenn wir den einen oder anderen beim Training oder Wettkampf oder unseren Ausrückungen treffen! Gut Schuss!

Hauptmann Christoph Wittwer
Schriftführer
Tel. Nr.: 0664 / 82 58 518



FRAUENBEWEGUNG GASCHURN-PARTENEN

Uhu Alleskleber

Auch dieses Jahr konnten wir wieder beim Faschingstreiben in Gaschurn und Partenen mitmischen. Als Uhu Alleskleber wurde alles, was nicht niet- und nagelfest war, festgeklebt. Ganz nach dem Motto: **Im Falle eines Falles kleben wir Frauen fast alles!** Rund 20 Personen haben mit selbstgenähten Kostümen an den Umzügen

teilgenommen. Wir alle hatten auch dieses Jahr großen Spaß und viel Freude!

Frühjahrsprogramm

Das Frühjahrsprogramm folgt in Kürze. Zu Pfingsten ist eine Reise nach Hamburg geplant.

Die Frauenbewegung Gaschurn-Partenen



Gemeindeamt Gaschurn

Dorfstraße 2
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 0
Fax: 0 55 58 / 82 02 - 19
E-Mail: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Amtsstunden:

Montag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch von 08:00 bis 12:00 und 14:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Amtsstunden Buchhaltung:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

www.buergermeldungen.com/gaschurn

Für BürgerInnen unserer Gemeinde steht mit dieser Homepage ein innovativer Online-Dienst zur Verfügung. Diese Plattform dient dazu, dass Bürgerinnen und Bürger ganz unkompliziert Hinweise und Anregungen einbringen können. Ob es sich um eine Lampe handelt, die nicht mehr leuchtet, oder diverse Beschädigungen - wir kümmern uns darum. Voraussetzung ist: Registrierung!

Die Meldungen können über die genannte Homepage oder mittels der kostenlosen Bürgermeldungen-App auf dem Smartphone (Apple, Android, Windows) erfolgen. Bei Meldung über das Handy ist es auch möglich, gleich ein Foto und die Position mitzuschicken.

Bauhof und Altstoffsammelzentrum Hochmontafon

Montafonerstraße 66c
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 82 02 - 30
E-Mail: bauamt@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Öffnungszeiten:

Dienstag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Sperrmüll, Grünmüll, Altpapier, Biomüll, Glas, Bauschutt, Altholz, Metall etc. können während der Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) abgegeben werden. Restmüllsäcke, Gelbe Säcke sowie Biomüllsäcke erhalten Sie im Gemeindeamt Gaschurn.

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Freitag, 1. April 2016

Freitag, 29. April 2016

Freitag, 27. Mai 2016

Freitag, 24. Juni 2016

Mülltrennung ist wichtig für uns und unsere Umwelt. Die Natur ist das Kapital unserer Gemeinde.

Biomasse Heizwerk Gaschurn

Montafonerstraße 67d
6793 Gaschurn

Telefon: 0 55 58 / 200 48

GaPa - Informationen

GaPa-Zitig

Die GaPa-Zitig soll für alle GemeindebürgerInnen, Vereine etc. eine Möglichkeit bieten, an die Öffentlichkeit heranzutreten bzw. Erfolge, Ankündigungen u. ä. publik zu machen. Machen Sie davon Gebrauch und senden Sie unformatierte Texte mit Bildern ein. Die nächste GaPa-Zitig erscheint im **Juni 2016**. Wir freuen uns über Ihren Beitrag!

GaPa-Blitz

Zwischendurch senden wir immer unseren GaPa-Blitz hinaus. Senden Sie Ihre Beiträge einfach an uns, dann nehmen wir diese gerne auf.

E-Mail: gemeinde@gaschurn.at – Betreff „GaPa“